

AZ: -69- Hö/Me

Drucksache Nr.: 0585/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss		Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister

Verhandlungsgegenstand:

**Sachstand und Perspektiven des
Produktionsnetzwerks Neumünster**

A n t r a g :

Der Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss nimmt den Zwischenbericht „5 Jahre Produktionsnetzwerk Neumünster“ sowie wie die dargestellten Perspektiven für die kommenden Jahre zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

K e i n e

Begründung:

Das Produktionsnetzwerk Neumünster ist ein Verbund von Neumünsteraner Unternehmen hauptsächlich des Maschinen- und Anlagenbaus, der Elektrotechnik sowie von weiteren Unternehmen mit speziellen Fertigungs- und Produktionsverfahren auf diesen Sektoren. Ziel ist es, mit Hilfe der Kooperationspartner innerhalb dieses Netzwerkes die am Markt immer mehr verlangten ganzheitlichen Lösungen - von der Materialbeschaffung bis hin zur Auslieferung eines komplexen Produktes bzw. einer eigenständigen Komponente - anbieten zu können.

Ein derartiger Zusammenschluss von Unternehmen ähnlicher Ausrichtung (Cluster) bietet sowohl den beteiligten Unternehmen als auch dem Wirtschaftsstandort insgesamt verschiedene Vorteile:

- Mit der Entwicklung ganzheitlicher Lösungen an Stelle von Teilfertigungen können neue Märkte erschlossen und zunehmende Nachfragen von größeren Unternehmen (beispielsweise in der Automobilindustrie oder im Flugzeugbau) bedient werden.
- Die beteiligten Unternehmen können i. S. von Arbeitsteilung ihrer Kernkompetenzen besser entwickeln, aber auch eine Über- oder Unterauslastung von Maschinen und Personal besser steuern.
- Durch gemeinsame Einkäufe bzw. Nachfrage kann eine günstigere Preisgestaltung bei Hilfsmitteln und Vorprodukten erreicht werden.
- Forschung, Entwicklung, Aus- und Fortbildung, die bei kleinen Unternehmen u. U. schwierig darstellbar sind, können gemeinsam organisiert werden, so dass sich daraus Innovationen und Zukunftsperspektiven ergeben können.
- Bei Kreditvergaben, die sich für mittelständische Unternehmen als ein zunehmendes Problem darstellen, können zusätzliche Referenzen eingebracht werden.
- Ein besseres kennen lernen der Unternehmen und Mitarbeiter in den verschiedenen Unternehmen führt weg von einer Abschottung hin zu einer konstruktiven Kultur der Zusammenarbeit am Standort und für den Standort.
- Sichere Arbeitsplätze mit Zukunftsperspektiven kommen nicht nur den Unternehmen bzw. ihren Mitarbeitern zugute sondern stärken den Wirtschaftsstandort in seiner interkommunalen und regionalen Konkurrenzfähigkeit. Neumünster knüpft damit an seine Tradition als Produktionsstandort an, der als ein zukunftsorientiertes Potenzialfeld über neue Formen der Zusammenarbeit weiterentwickelt werden soll.

Aus vorstehenden Gründen hat die Stadt daher im Jahre 2000 die Gründung des Produktionsnetzwerkes als eine Aktivität der Wirtschaftsförderung hinsichtlich Bestandspflege hiesiger Unternehmen maßgeblich begleitet. Mit Gründung der Wirtschaftsagentur ist die Betreuung des Produktionsnetzwerkes in 2003 an die Wirtschaftsagentur übergegangen. Wegen der für Unternehmen aber auch Städte und Regionen dargestellten Chancen ist Clusterpolitik zwischenzeitlich zu einer wichtigen wirtschaftspolitischen Strategie auf Länderebene geworden. Auch für Neumünster wurde die Unternehmensstruktur hinsichtlich weiterer Clusterbildung untersucht

(sh. dazu Drucksache Nr. 0558/2003/DS, behandelt im Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 15.12.2004). Während viele Aktivitäten in diesem Bereich noch Absichten sind bzw. sich in der Entstehungsphase befinden, arbeitet das Produktionsnetzwerk Neumünster bereits seit 5 Jahren als ein lokales Projekt „von unten“ erfolgreich. Maßgeblichen Anteil hat daran auch Herr Wolfgang Wegner, der aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in leitenden Positionen in der Industrie als Initiator und Berater seit dieser Zeit für das Produktionsnetzwerk tätig ist.

Seit Dezember 2004 bietet sich für das Produktionsnetzwerk über ein Interreg III A Projekt der Europäischen Union eine neue Perspektive, mit dänischen Partnern zusammenzuarbeiten und mit finanzieller Unterstützung der EU in neue Demissionen der technologischen Zusammenarbeit und Kompetenzentwicklung einzutreten.

Aus diesen Gründen soll in der Sitzung sowohl zu 5 Jahren erfolgreicher Arbeit im Produktionsnetzwerk berichtet, als auch die neuen Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit dargestellt werden. Der dazu angebotene, technikunterstützte Vortrag kann nach Bedarf dem Protokoll der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses beigelegt werden.

Unterlehberg
Oberbürgermeister